

P R E S S E M I T T E I L U N G

Kick-Off der großen Open-Source Studie „Nachhaltigkeit im Interaktiven Handel“ des bevh

Berlin, 12. Juli 2016. Der Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland e.V. (bevh) startet heute die große Open-Source Studie „Nachhaltigkeit im Interaktiven Handel“. Auf Grundlage der Beta-Version „Weißbuch Nachhaltigkeit im Interaktiven Handel“, erstellt in Zusammenarbeit mit der Systain Consulting GmbH, ruft der bevh relevante Treiber der Gesellschaft zum Mitmachen auf. Die Beta-Version befasst sich mit den Chancen und Herausforderungen, die durch den Aspekt der Nachhaltigkeit in den einzelnen Wertschöpfungsstufen des Interaktiven Handels entstehen. Diese können kommentiert, ergänzt und mit weiteren Studien angereichert werden – zur hoffentlich größten Open-Source Studie zum Thema Gesellschaft, Interaktiver Handel und Nachhaltigkeit.

Das heute vorgestellte „Weißbuch Nachhaltigkeit im Interaktiven Handel“ des bevh stellt einen Status Quo relevanter wissenschaftlicher Erkenntnisse und Meinungen zum Thema Nachhaltigkeit im Handel, insbesondere im Interaktiven Handel, dar. Erstellt in Zusammenarbeit mit der Systain Consulting GmbH soll es einen Grundstein legen, der die Bildung der eigenen Meinung zur häufig strapazierten These „E-Commerce sei nicht nachhaltig“ ermöglicht. In vier Kapiteln wird der Einfluss von Nachhaltigkeit auf die Wertschöpfungsstufen des Interaktiven Handels – Produktion u. Beschaffung, Online- u. Versandhandel, Distribution u. Retour, Kauf u. Verbrauch – dargestellt und auf die Themenfelder Umwelt, Soziales, Unternehmensführung, Gesellschaft und Ökonomie heruntergebrochen. Angelegt als Open-Source-Studie können alle Kapitel kommentiert, ergänzt und mit weiteren Studien angereichert werden. Konkrete Zukunftsszenarien von Bloggern, NGOs, Unternehmen aber auch Politikern vervollständigen das Datenpool.

„Ich finde es gut, dass die Diskussion über Nachhaltigkeit, also Umwelt- und Sozialverantwortung, endlich aus der ideologischen Ecke herauskommt. Es ist keine politische Frage oder eine Frage von Greenwashing. Vielmehr ist es in vielen Bereichen eine be-

triebswirtschaftliche und Prozessfrage. Das heißt, wir reden darüber, dass Nachhaltigkeit in alle Geschäftsprozesse integriert werden kann. Man kann sein Geschäftsmodell von vorn herein dementsprechend ausrichten. Dies ist wesentlich effektiver und kostengünstiger,“ so Christoph Wenk-Fischer, bevh-Hauptgeschäftsführer.

Max Thinus, Sprecher des Netzwerk Nachhaltigkeit im bevh fügt hinzu: „Alles was digitalisiert werden kann, wird digitalisiert werden. Der E-Commerce wird in dieser Hinsicht alle Handelsbereiche erfassen. Umso wichtiger ist es, dass wir die enorme Chance nutzen die sich hier bietet: denn, wenn schon überall neue Geschäftsmodelle entstehen, dann kann man sie gleich nachhaltig aufsetzen. Der Handel als zentrales gesellschaftliche Element muss die Gesellschaft positiv mitentwickeln. Eine offene Diskussion hilft dabei.“

Bitte mischen Sie sich ein!

Einbringen kann man seine Meinung unter www.bevh.org/weissbuch-nachhaltigkeit. Dort steht das Weißbuch „Nachhaltigkeit im Interaktiven Handel“ des bevh auch als pdf zum Download bereit. Weitere Thesen und Meinungen können auch an: nachhaltigkeit@bev.org, als offizielle Ansprechadresse gesendet werden. Im Halbjahresturnus werden die wesentlichen neuen Ergebnisse, Szenarien und Trends des „Weißbuch Nachhaltigkeit im Interaktiven Handel“ präsentiert. Der nächste Termin wird am 05. Oktober 2016 im Rahmen der Next Generation Food sein.

Kontakt:

Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland e.V. (bev)
Friedrichstraße 60 (Atrium Friedrichstraße), 10117 Berlin

Josephine Schmitt, Presseabteilung
Tel. 030 20 61 385 16, 0162 252 52 68
josephine.schmitt@bev.org, www.bevh.org, www.katalog.de

Über den bev

Dank E-Commerce und Internet ist der Versandhandel so vital wie nie. Der Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland e.V. (bev) ist die Branchenvereinigung der Interaktiven Händler (d.h. der Online- und Versandhändler). Die Branche setzt aktuell jährlich im Privatkundengeschäft allein mit Waren rund 49 Mrd. Euro um. Der Online-Handel mit Waren hat daran einen Anteil von 85 Prozent. Der jährliche Gesamtumsatz im Geschäft mit gewerblichen Kunden wird auf mindestens 8,1 Mrd. Euro geschätzt. Neben den Versendern sind dem bev auch namhafte Dienstleister angeschlossen. Der bev vertritt die Brancheninteressen aller Mitglieder gegenüber dem Gesetzgeber sowie Institutionen aus Politik und Wirtschaft. Darüber hinaus gehören die Information der Mitglieder über aktuelle Entwicklungen und Trends, die Organisation des gegenseitigen Erfahrungsaustausches sowie fachliche Beratung zu den Aufgaben des Verbands.